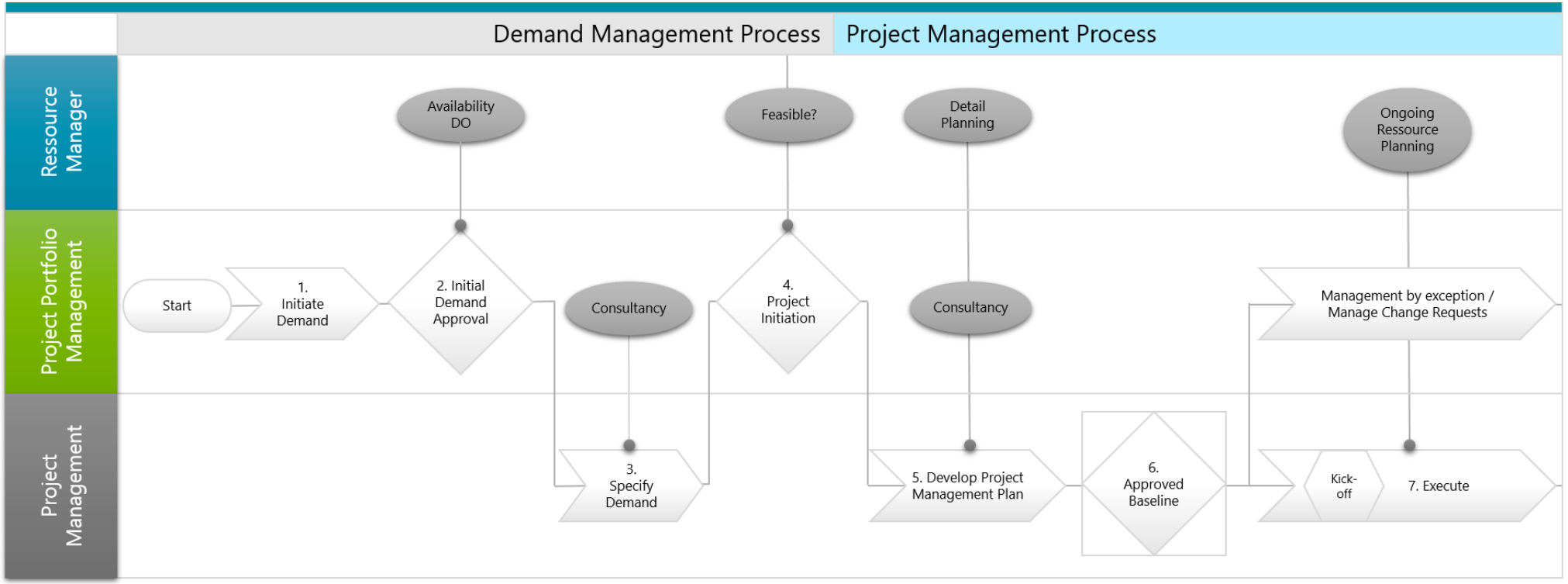
Gestaltungsanregungen für das Demand Management der Digitalen Zukunft

Eric Schott

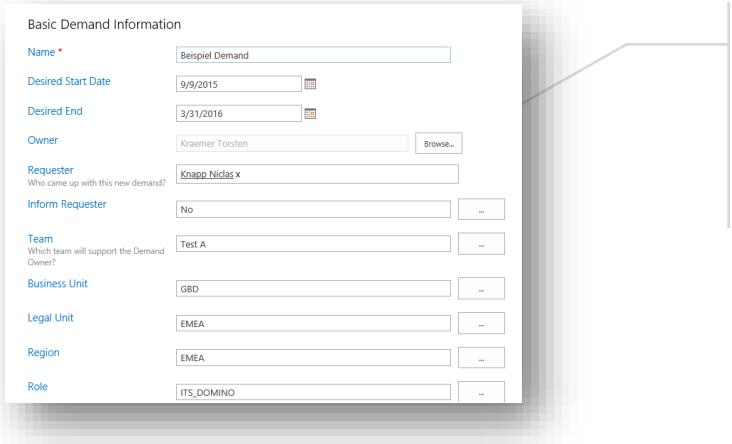
Demand Management + Projektmanagement in integrierter Lösung

Prozess-Optimierung. Integriertes IT Demand- und Projektmanagement (Kundenbeispiel).

- Ziel: Klare Zuständigkeiten, keine Medienbrüche und Verringerung der Prozessdurchlaufzeiten

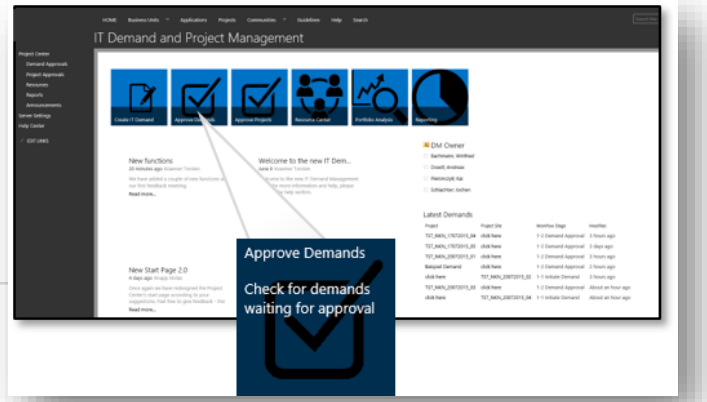


Überblick. Von Demand-Erfassung bis Projekt-durchführung (Kundenbeispiel mit MS Project Server).



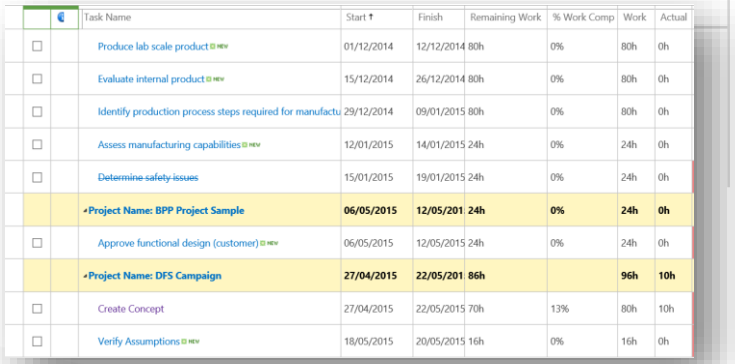
Formular-basierte Demand-Erfassung

Zentrale Erfassung aller Demands mit Zuordnung der Zuständigkeiten.



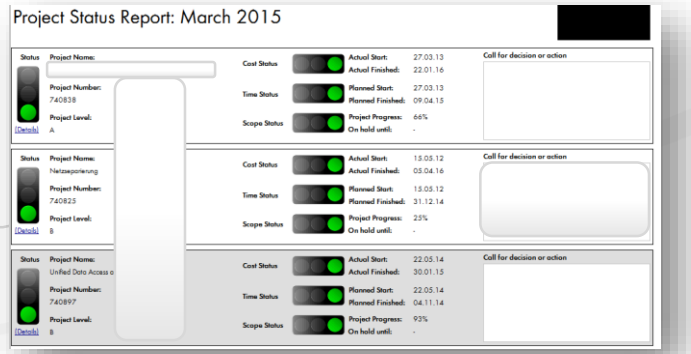
Effizienter Prüfprozess

Demand Manager prüft Anfrage initial und kann Informationen nachfordern. Automatisierter Ablauf durch Workflow.



Erste Planung vor Projektfreigabe

Genehmigte Demands werden vom Projektmanagement mit (rudimentären) Plandaten angereichert.



Automatische Portfolio-Reports

Vorgefertigte Berichte zum Controlling aller Projekte in der Ausführungs-Phase.

Demand Management für Social Collaboration

Social Collaboration. IT Demand Management für Social Collaboration bedarf anderer Ansätze.

	Klassische IT	Social Collaboration IT	Implikationen für das IT Demand Management
Betrachtungs-horizont	▪ 5-10 Jahre	▪ 3-5 Jahre	▪ **Aktive Beratung** an Stelle von reaktiver Bedarfserhebung ▪ **Mittelfristiges Zielbild als Orientierungsrahmen** an Stelle Einzelfallbetrachtung ▪ **Benefit-Betrachtung** an Stelle von Business Case ▪ **Kundenzentrierte, schnelle Bereitstellung** an Stelle langfristiger Business Strategie ▪ **Orientierung an Technologie-Standards** an Stelle gewünschter Funktionalität
Anwendungen	▪ Hoher Reifegrad ▪ Lange Lebenszyklen ▪ Release-Zyklen von 6-18 Monaten	▪ Neue Technologien ▪ Schneller Wandel ▪ Release-Zyklen von < 30 Tagen	
IT Demands	▪ Viel Maintenance ▪ Wenige, große Projekte ▪ Vorhersehbare Bedarfe ▪ Etablierte Prozesse	▪ Wenig Maintenance ▪ Viele, eher kleine Projekte ▪ Unvorhersehbare Bedarfe ▪ Wenig etablierte Prozesse	
Fokus	▪ Kosteneffizienz	▪ Benefits	

Social Collaboration Competence Center. Bündelung relevanter Fähigkeiten für das IT Demand Management.

Fokus des Competence Center

- Definition des grundsätzlichen Bebauungsplans
- Ausgestaltung der Wertschöpfungstiefe
- **Schnelle Umsetzung von Business Demands!**

Relevante Rollen & Aufgaben

Solution Architect

- Trend-Scouting
- Aufzeigen von Technologie-Potentialen
- Zuordnen von Demands in den Bebauungsplan
- Überführen der Anforderungen in Lösungsskizzen

Projektleiter

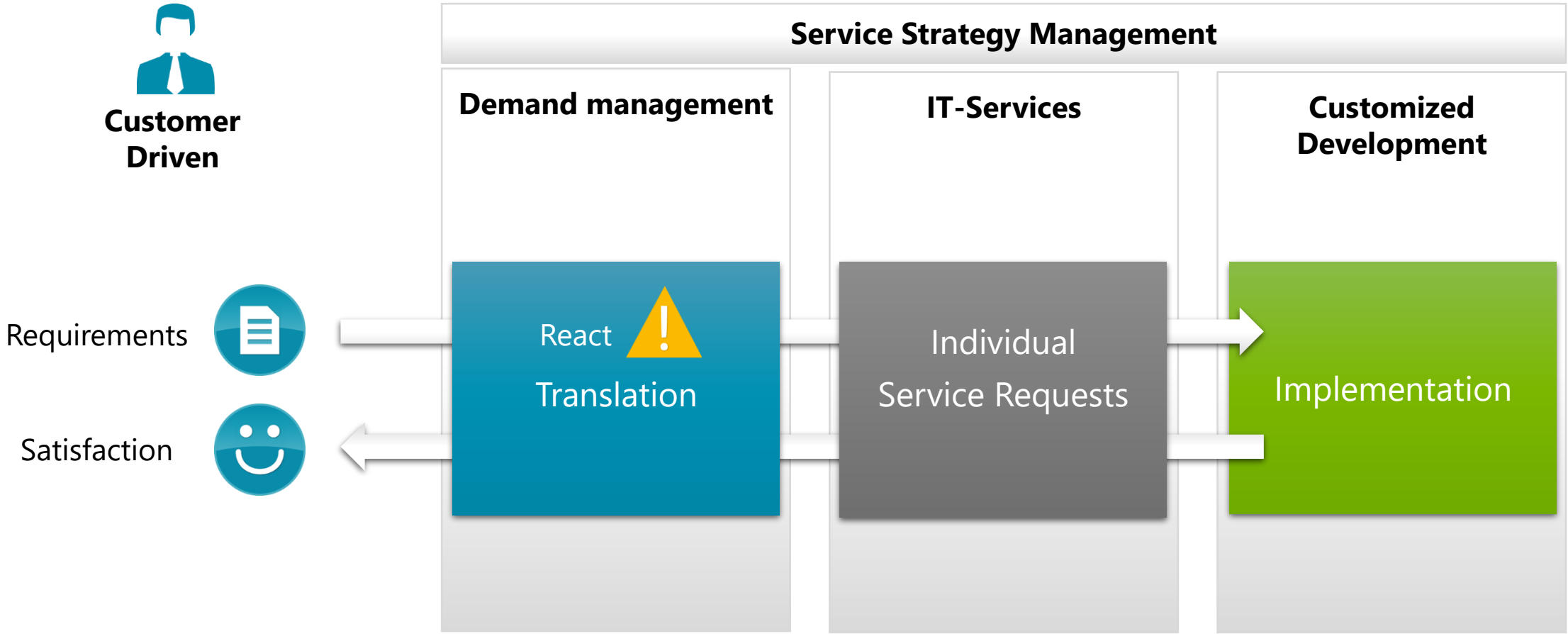
- Kurzfristige Lösungsbereitstellung sicherstellen
- Rahmen für agile Vorgehensweisen vorgeben

Change Agent

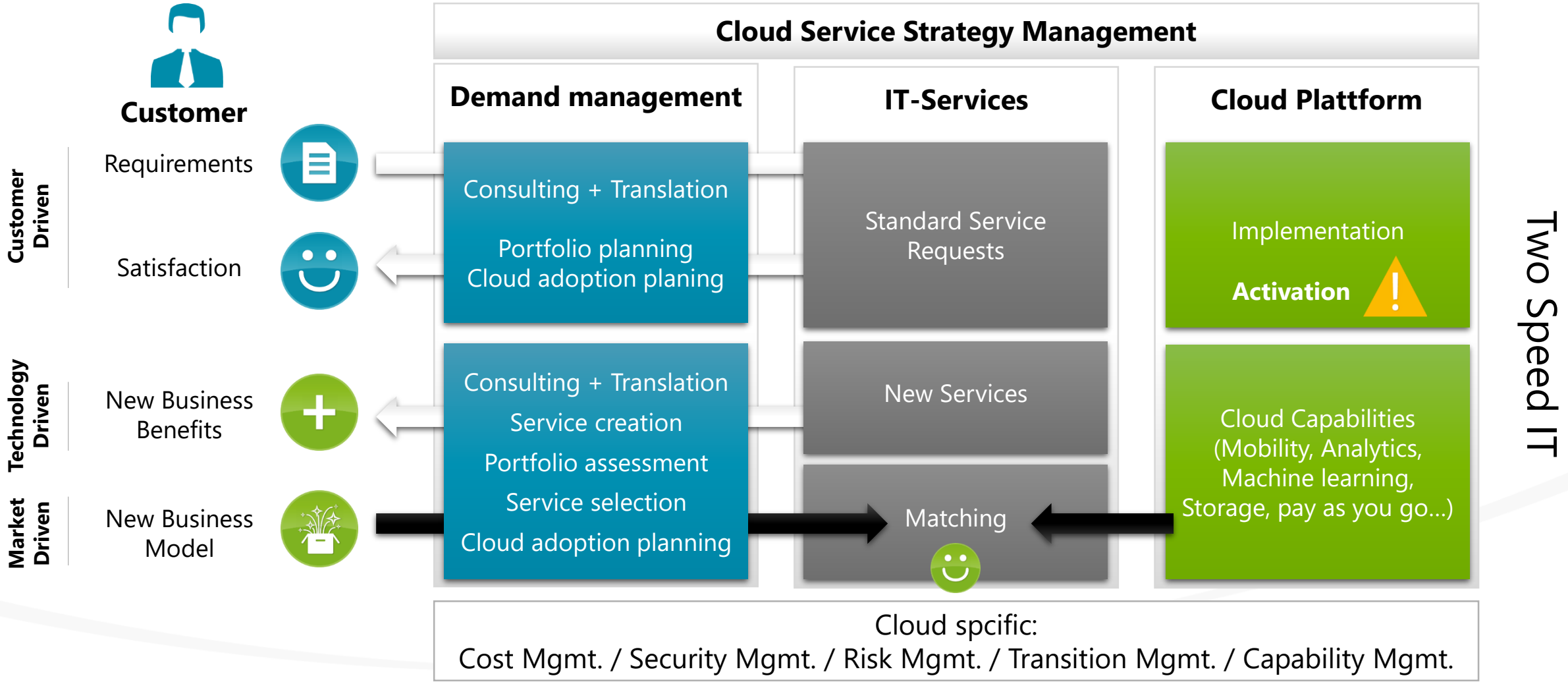
- Breitennutzung der Lösung sicherstellen

Demand Management für Cloud Services

IT Demand Management. Ansatz bisher.



IT Demand Management. Ansatz für Cloud Services.



Demand Management für die Digitale Transformation

Referenzprojekte. CS unterstützt als erfahrender PM-Partner die digitale Transformation von Unternehmen.

Customer Experience

Personalisierte Kommunikations-, Vertriebs- und Servicelösungen entlang der Reisekette

Real-time Pricing

Revenue Management System für dynamisches Produkt-Pricing in Echtzeit

Digital Marketplace

Webseite als digitaler und personalisierter Marktplatz für den Vertrieb

Digital Operation Services

Digitalisierung der Operation Services und Vernetzung mit dem Kunden

Digital Logistics Services

Digitalisierung der Logistikprozesse entlang der gesamten Transportkette

Modern Workplace

Einführung einer Microsoft-Cloud-Infrastruktur für den mobile Arbeitsplatz der Zukunft

Planung und Steuerung von Vorhaben für die Digitale Transformation. Besonderheiten.

- **Definition von Wellen** bzw. **Release-Abfolgen**
  - Zu welchem Zeitpunkten kommen welche Ergebnisse?
  - Kurze Dauer der Wellen (1 – 3 Monate)
  - Zusätzliche Erlöse, gestiegene Kundenbindung, erhöhte Markenpositionierung - in welcher Welle kommen welche Benefits?
  - Inhalte der Wellen werden agil geplant

- **Schnelle Ergebnisse** zählen
  - Iterationen und Erweiterungen kommen später

- **Scope-Management** auf Basis von Änderungen im Business Case / Business Model

Demand Management als Treiber der Digitalen Transformation.

Campana Schott

5) Interpretation of benefits into operations and strategic objectives

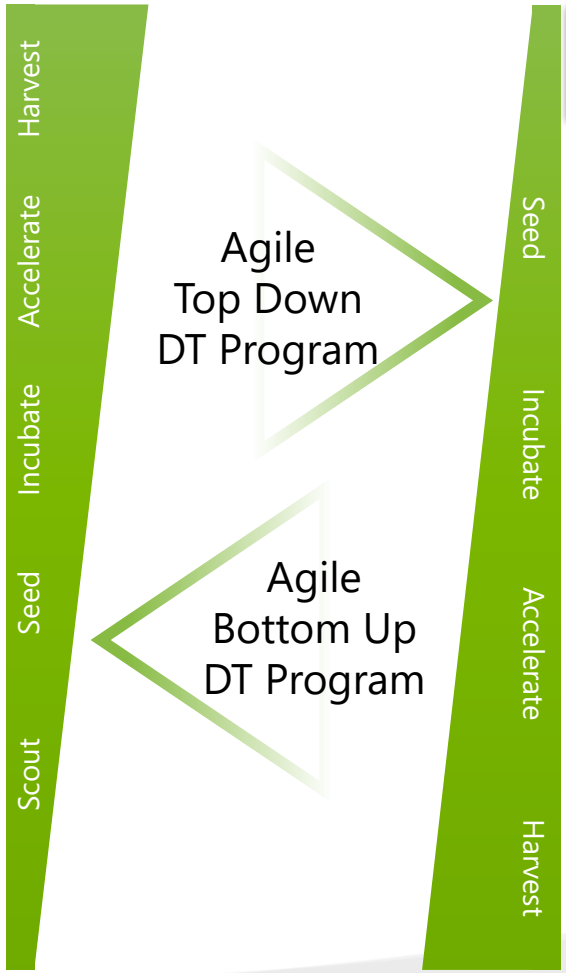
4) Speed up with agile realization, add resources

3) Bundle, enrich and prioritize

2) Add additional ideas

1) Identify Digitalization demands

Bottom up



Top down

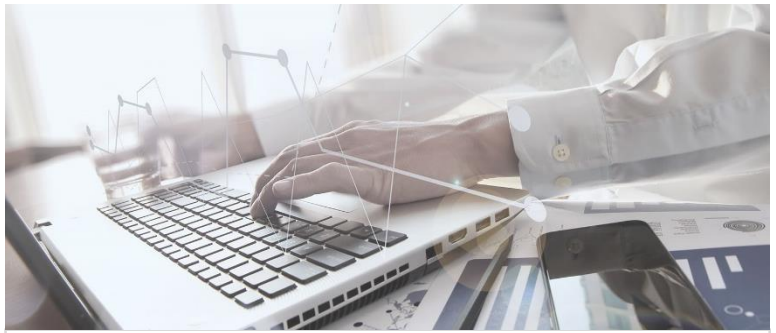
1) Define digital strategy, vision and mission

2) Design your DT program, scope projects, assign ressources

3) Agile implementation of projects

4) Interpretation of benefits into operations

Fazit. Wie kann ein agiles Demand Management für die Digitale Transformation aussehen?



- Wie wird die Digitale Transformation geplant?
  - Top-Down?
    - Programm-Ansatz, Roadmap ist vorgegeben
  - Bottom-up?
    - Ideen für die Digitalisierung werden im Business dezentral eingesammelt
- Gesondertes Budget als „Strategic Bucket“

- Erweiterte Kriterien für Projektentscheidungen
  - Bringt das Vorhaben Know How zu neuen Technologien (Cloud, Analytics usw.)?
  - Steigert das Vorhaben die interne Collaboration?
  - „Digitale Kompetenz“, „Digitale Affinität“: erhöht das Vorhaben die relevanten neuen Kompetenzen der Mitarbeiter?

- Demand iterativ vorbereiten
  - Interne Communities aufbauen, um neue Demands bzw. neue Projekte zu diskutieren

Vielen Dank!

Prof. Dr. Eric Schott
Campana & Schott GmbH
Graefstraße 99, 60487 Frankfurt am Main
T + 49 69 97 78 83 – 0
contact@campana-schott.com

www.campana-schott.com